

Ermittlungen gegen IHK Köln

KÖLN. Wegen des Anfangsverdachts der Untreue hat die Kölner Staatsanwaltschaft ein Ermittlungsverfahren gegen Verantwortliche der Industrie- und Handelskammer zu Köln eingeleitet. Das bestätigte gestern Oberstaatsanwalt Günter Feld. Hintergrund ist die Kampagne, mit der die IHK gemeinsam mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund für den Ausbau des Godorfer Hafens wirbt. Der Bundesverband für freie Kammern (bffk) hatte Strafanzeige erstattet.

Die IHK nennt die Vorwürfe haltlos. Der bffk verfolge das Ziel, die IHKs bei der Vertretung der Mitgliederinteressen mundtot zu machen, so Hauptgeschäftsführer Herbert Ferger. In einer Einwohnerbefragung stimmen die Kölner am Sonntag über den Hafenausbau ab. (cid)